



3...2...1...
SUCCESS
Die neue Version
AUER Success.6

Auer
news

Dezember 2009

ÖNORM A2063 | NEU: Success.6 | Die Nemetschek
Construction Group | Success Story: LParchitektur |
Success Story: Bodner Bau | Holzbau mit Allplan | Modul
des Monats: Bauzeitplan



Richtige und wichtige Investitionen in Zeiten wie diesen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftsfreunde,

ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu und ich freue mich, daß wir Ihnen als „Ausklang“ noch eine Ausgabe der AUER News zusenden dürfen. AUER – Die Bausoftware hat sich im „Krisenjahr“ relativ stabil gehalten, nicht zuletzt dank Ihrer Treue und Ihrem fortschrittlichen Handeln, wonach Sie auch in wirtschaftlich schwereren Zeiten richtige und vor allem wichtige Investitionen getätigt haben. Auch AUER – Die Bausoftware setzt auf Fortschritt und hat das Entwicklerteam um zwei Mitarbeiter erweitert und wird auch im kommenden Jahr weiter wachsen.

Mit der Auslieferung der neuen Version AUER Success.6 im Jahr 2009 haben wir uns ein sportliches aber auch realistisches Ziel gesetzt. Aufgrund der Verzögerung der LB-H 18 konnten wir diese Zielsetzung leider nicht vollständig erfüllen. Aber wir freuen uns darauf, Ihren Start ins neue Jahr 2010 mit der neuen Version aus dem Hause AUER – posi-

tiv beginnen lassen zu können. Der eine oder andere von Ihnen hat sich vielleicht schon über die Neuerungen der Version in unserem Seminar „ÖNORM A2063“ informiert, allen anderen darf ich unseren Seminarkalender auf der Rückseite dieser Ausgabe wärmstens empfehlen.

Ich darf Sie auch noch auf unser Modul des Monats hinweisen. Seit April 2009 bieten wir jeden Monat ein Modul besonders günstig an. Im Dezember können Sie den Bauzeitplan zu attraktiven Konditionen erwerben.

Wie gewohnt geben wir wieder aktuelle Hotline Tipps in dieser Ausgabe und wir informieren Sie noch einmal über die geänderten Hotline-Bedingungen für Nicht-Wartungskunden. Lesen Sie auch über die Vorteile, „ein Wartungskunde von AUER“ zu sein. Für uns steht der Kunde im Mittelpunkt und so auch seine Wünsche, Anforderungen und Verbesserungsvorschläge. Deshalb sind wir an Ihrer Meinung interessiert und legen besonderen Wert auf die „Success“-Stories unserer Kun-

den. Geschichten aus der Praxis kommen in dieser Ausgabe von den Firmen Bodner Bau und LParchitektur ZT GmbH. Es freut mich, dass uns unsere Kunden mit so ansprechenden Projekten unterstützen.

Zu guterletzt darf ich Ihnen eine schöne Adventszeit wünschen. Besinnen Sie sich auf das Wesentliche und lassen Sie sich nicht von Hektik und Stress anstecken. Gerade in schwereren Zeiten setzt man die Wertigkeiten oft anders und zieht das Positive aus der Krise. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2010.

DI (FH) Helmut Houdek
Geschäftsführer AUER – Die Bausoftware

Neue Mitarbeiter im AUER-Team

Bereich Software/Entwicklung

Seit 1. Juni 2009 verstärkt **Stefan Wille** das Entwicklungsteam von AUER – Die Bausoftware GmbH und seit 1. November 2009 ist DI (FH) **Martin Dürr** dabei. Um die Produkte von AUER – Die Bausoftware besser kennenzulernen, wird Herr Dürr Sie zunächst an unserer Hotline telefonisch betreuen und im neuen Jahr ins Entwicklerteam wechseln.



Stefan Wille



DI (FH) Martin Dürr

AUER – Die Bausoftware ist übersiedelt

In diesem Sommer war es soweit. AUER – Die Bausoftware GmbH hat seinen Standort von Mondsee nach Salzburg verlagert. Als 100%ige Tochter der Nemetschek Gruppe teilen sich AUER und Nemetschek den gemeinsamen Firmensitz im Red Bull Stadion Kleßheim in Wals-Siezenheim. Im Zuge des Umzugs haben sich auch unsere Telefonnummern geändert:

Telefon Zentrale: 0662/ 22 32-400

Fax Zentrale: 0662/22 32-8



Empfangsbereich in den neuen Räumen von Auer – Die Bausoftware.

Neue Wartungsvereinbarung

Zu Beginn des neuen Jahres 2010 werden alle Wartungskunden die neue Version AUER Success.6 in Händen halten.

Wir möchten Sie weiters darüber informieren, dass für alle Nicht-Wartungskunden seit September 2009 unsere neue kostenpflichtige **Hotline Nummer 0900 / 94 00 17** wirksam ist. Ihre Anrufe werden jetzt gemeinsam mit den Anrufen der Wartungskunden gereiht, Ihr Anruf kostet jedoch 1,09 €/Minute.

Die Hotline Zeiten für alle Nichtwartungskunden sind

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
und von 14 bis 17 Uhr
am Freitag von 8 bis 12 Uhr

Wir bieten allen Nicht-Wartungskunden selbstverständlich die Möglichkeit einen Wartungsvertrag abzuschließen, und die kostenlose Hotline weiterhin mit sofortiger Wirkung zu nutzen. Mit dem Abschluss eine Wartungsvertrags bieten wir Ihnen ebenfalls alle Seminare zu einem ermäßigten Preis an.

Erwerben Sie die neueste Version AUER Success.6 und schließen Sie gleichzeitig eine Wartungsvereinbarung ab. Alle weiteren Software Updates auf die Folgeversionen erhalten Sie kostenlos.

Alle Wartungskunden können unsere Hotline weiterhin unter der gewohnten Telefonnummer 0662/ 22 32 12 kostenfrei erreichen.

Die Hotline Zeiten für alle Wartungskunden sind

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
und von 13 bis 17 Uhr
am Freitag von 8 bis 12 Uhr

Inhalt

	Seite
Vorwort GF Dipl.-Ing. Helmut Houdek	2
Auer – Die Bausoftware GmbH ist übersiedelt	2
Auer Success unterstützt neue ÖNORM A2063	4
Das ist neu in Success.6	6
Die Nemetschek Construction Group	9
Success Story I: LParchitektur ZT GmbH	10
Success Story II: Firmengruppe Bodner Bau	11
Holzbau mit Allplan	12
Neue Baugeräteliste	14
Modul des Monats: Bauzeitplan	14
Hotline Tipps: Modul Ausschreibung – LV-Mengen übernehmen	15
Modul Abrechnung – Aufmaßblatt bearbeiten/korrigieren	15
Viel Neues in Windows 7	15
Liveupdate	15
Seminare 1. Halbjahr 2010	16



Holzbau mit Allplan. Mehr dazu auf Seite 12.

AUER Success unterstützt neue ÖNORM A2063

Eine allgemeine gültige Normierung von Liefer- und Dienstleistungen

AUER – Die Bausoftware GmbH ist startbereit für die neue ÖNORM A 2063. Mit der neuen Version AUER Success.6 ist die Verwendung mit der neuen ÖNORM A2063 gewährleistet. Der Einsatz von Success.6 wartet nur noch auf das Inkrafttreten der LBH 18.

Seit 1. Juni 2009 ist die neue ÖNORM A 2063 „Austausch von Leistungsbeschreibungs-, Ausschreibungs-, Angebots-, Auftrags- und Abrechnungsdaten in elektronischer Form“ in Kraft. Sie ersetzt die Ausgaben ÖNORM B 2062:1996, ÖNORM B 2063:1996 und die ÖNORM B 2114:1996, die technisch überarbeitet und zu einer ÖNORM zusammengefasst wurden.

Ausgangssituation

Bisher war der Themenbereich auf drei ÖNORMen, die B2062, B2063 und B2114 aufgeteilt. Diese Normen wurden zuletzt im Jahr 1996 neu definiert. In den vergangenen 13 Jahren haben sich nicht nur die IT-technischen Möglichkeiten sondern auch die Anforderungen an den genormten Umfang weiter entwickelt.

B2062 Leistungsbeschreibung

Diese Norm stellte im Wesentlichen eine Teilmenge der B2063 dar und war für die Erstellung und den Austausch von Leistungsbüchern wie dem LB-Hochbau konzipiert. Diese Norm war vor allem für den Import von einem Standardleistungsbuch relevant. Für die Weitergabe eines selbst erstellten Leistungsbuches gab es in AUER Success die passende Exportschnittstelle.

Standardleistungsbücher dienen in der Folge als Vorlage für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen. Auch Standardkalkulationen werden auf Basis der Standardleistungsbücher erstellt. Was für den Kalkulanten die Standardkalkulation, ist für den Ausschrei-

ber und Projektmanager der zentrale, projektübergreifende Positionspreisspeicher welcher im Success-Modul Baudatenbank verwaltet wird.

B2063 Leistungsverzeichnis

Diese ÖNORM regelt seit 1996 den Datenaustausch von Leistungsverzeichnissen. Seitdem werden in Österreich eine Vielzahl an Angebotsanfragen und -abgaben via Datenträger durchgeführt. Mit Einführung dieser Norm konnte eine enorme Zeitersparnis erreicht werden. In Kombination mit den Standardleistungsbüchern und den Standardkalkulationen von AUER Success wurde der Zeitaufwand beim Erstellen einer Baukalkulation sogar auf ein 1/12 reduziert. Zu diesem Ergebnis kam eine unabhängige Untersuchung durch Bmst. J. Haiden. Die Einsparungspotenziale beim Ausschreibenden sind ähnlich hoch einzuschätzen. Leider gibt es hierzu keine unabhängige Untersuchung.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die ÖNORM B2063 und die ÖNORM konformen Softwareprodukte die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer in den letzten Jahren enorm verbessert haben. In Österreich gilt es inzwischen als selbstverständlich, dass Projektbeteiligte die Daten auf Basis der B2063 liefern und verarbeiten.



Wer das nicht kann, kann im Wettbewerb nicht mehr bestehen.

B2114 Bauabrechnung

Diese Norm regelt den Datenaustausch von Bauabrechnungen (Mengenberechnungen und Rechnungen), hat allerdings im Baualltag die Bedeutung der B2063 noch nicht erreicht. Lediglich bei größeren Projekten bei denen der Bauherr die Datenlieferung nach B2114 vorgibt wird diese Norm gelebt. Das liegt zum einen an der etwas überholten Erfassungslogik und zum anderen an einer fehlenden Unterstützung der Abrechnungskontrolle. Die Erfassung der Mengenberechnung erfolgt je Teilrechnung. Eine Gliederung nach Aufmaßblättern ist nicht möglich. Es gibt zwar einen überaus umfangreichen (fast schon unübersichtlichen) Formelkatalog, so richtig praxisbezogen erscheint er den meisten Anwendern jedoch trotzdem nicht. Weiters gibt es keine Möglichkeit die Berechnungen mit Skizzen bzw. Planausschnitten zu erläutern. Die ÖNORM B2114 unterstützt nur die Datenlieferung vom Ausführenden zum Rechnungsprüfer. Sie bietet keine Unterstützung bei der Rechnungskorrektur und der Rückgabe der korrigierten Daten zum Rechnungsersteller.



Warum schon wieder eine neue Norm?

Die ÖNORM A 2063, die nun der Kennbuchstabengruppe A angehört, hat jetzt auch die Anforderungen für Liefer- oder Dienstleistungen abzudecken und findet daher folgerichtig nicht nur im Bauwesen ihre Anwendung. Durch die Zielsetzung – eine Norm nicht nur für die spezifischen Anforderungen für das Bauwesen (B-Norm), sondern eine allgemein gültige Normierung der Liefer- und Dienstleistungen zu erstellen, führte zu einer wesentlich abstrakteren Strukturierung und Beschreibung der auszutauschenden Daten. Die neue ÖNORM berücksichtigt die zwischenzeitlich eingetretenen Anforderungen, z.B. im Bereich E-Procurement. Neu ist auch die Prozessorientierung vom Entwurf über die Vergabe bis zur Abrechnung. Das machte einen einheitlichen Aufbau der Datenstrukturen für Leistungsbeschreibungen, Leistungsverzeichnisse und die Abrechnungsdaten erforderlich.

Die wichtigsten Änderungen gegenüber den vorherigen Normen zeigen sich durch die Verwendung einer einzigen Struktur der Leistungsbeschreibungen und eines einzigen Änderungskennzeichens, um Änderungen von einer Version einer Leistungsbeschreibung zur anderen transparenter zu machen. Die Texte können nun formatiert ausgegeben und mit Grafiken und Tabellen ergänzt werden. Richtpreise zu einer Leistungsbeschreibung (LB) werden mit der neuen Norm in einem eigenen Datenbestand ausgetauscht und Rechnungen können in einem Datenträger mit der gesamten Mengenermittlung übergeben werden. Die Mengenermittlung selbst kann jetzt endlich, so wie bei der Auer Bausoftware schon seit jeher möglich, nach Aufmaßblättern gegliedert werden.

XML hält Einzug

Die Extensible Markup Language (engl. für „erweiterbare Auszeichnungssprache“ abgekürzt XML), ist eine Auszeichnungssprache zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten in Form von Textdaten. In den alten Normen aus dem Jahr 1996 wurden die Daten mit fester Datensatzlänge – vergleichbar mit einer alten Lochkarte – ausgetauscht. Diese Art der Datenübergabe ist für die wesentlich komplexeren und in ihrer Länge stark variierenden Datenstrukturen welche

durch die neue ÖNORM abgebildet werden müssen, völlig ungeeignet. Daher erfolgt der Datenaustausch nach A2063 in Form von XML-Dateien. Mit XML-Dateien lassen sich tief strukturierte Daten transportieren zudem erlauben sie den Softwarehäusern zusätzliche nicht in der ÖNORM enthaltene Datenstrukturen zu transportieren. Sie bieten somit eine wichtige Möglichkeit zukünftige, und bisher noch nicht genormte Anforderungen, zu implementieren. Im Unterschied zu den Vorgänger Normen liegt die eigentliche Datenaustauschlogik nicht in der gedruckten Fassung der ÖNORM sondern in der zugehörigen Schema Datei.

Was sind Schemadateien?

Eine Schemadatei beschreibt die Struktur einer XML-Datei und bietet die Möglichkeit den Inhalt von Elementen und deren Attributen zu beschreiben und Validierungsregeln zu hinterlegen. Das Schema selbst ist ebenfalls ein XML Dokument, das die Beschreibung von komplexen (auch inhaltlichen) Zusammenhängen erlaubt. Die Schemadateien sind der eigentliche Kern der ÖNORM A2063. Beim Datenaustausch werden diese Schemadateien für die strukturelle und inhaltliche Prüfung des Datenträgers sowohl beim Import als auch beim Export herangezogen. Bei Feststellung eines Fehlers wird der Datenaustausch sofort unterbrochen. Die konsequente Prüfung ist der einzige Weg formell saubere Datenträger zu gewährleisten. Die Sicherheit erreicht dadurch einen neuen Level.

Ist die neue A2063 mit den alten B-Normen kompatibel?

Diese Frage ist nicht nur für die Softwareentwickler von Bedeutung. Auch die Anwender wollen mit einer Software beide Normenwelten bedienen können. Der Ausschreibende kann bis zu einem gewissen Grad bzw. Zeitpunkt auswählen ob er sein Projekt auf Basis der alten B-Normen abwickelt oder bereits

Positionnummer	Positionstext	Menge	EH	Preisanteile	F	Z	V	G	K	V	Positionspreis
Leistungsverzeichnis / EUR											
Befestigungsmittel: Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind korrosionsgeschützt und in den Einheitspreisen einkalkuliert. Abkürzungen im Positionstext: 1I-Fe. - Einfachfenster Ig. - Zweifachfenster 1I2I - einflügelig, zweiflügelig usw. 1FI,2FI - einflügelig, zweiflügelig usw. +OL,+2OL - mit Oberlichte, mit zwei Oberlichten +OL/UL - mit Ober- oder Unterlichte.											
54 26	Verbundfenster										
Glashalteleisten: Bei Verbundfenstern sind die Glashalteleisten im Flügelzwischenraum angeordnet.											
54 26 03	Technische Daten										
	Holzart										
	Widerstandsfähigkeit bei Windlast:										Beanspruchungsklasse 7
	Luftdurchlässigkeit										Beanspruchungsklasse 4
	Schlaggedächtheit										Beanspruchungsklasse 9A
	bewert. Mindestdämmmaß Rw										-42 dB
	Max. Wärmedurchgangsk. (Uw-Wert)										1,2 W/m ² K
	Beschlag										Silber eloxiert
	Verglasung										3-fach
	Holzbeschichtungsart/Farbe										lasierl. Natur
	Aluoberflächenbehandlung										Gebürstet
	Sonstiges										
54 26 03 A	Vb.Fe.3T 4FI 3,5										
Vierflügelig, Fensterstockaußenmaß bis 3,5 m2. Lohn : Sonstiges : Stk Einheitspreis : EUR											
54 26	Verbundfenster										
54	Fenster und Fensterläden aus Holz-Alu										
Projekt: C:\BS4\DAT\Wohnhaus Mollberger 11.11.2009 13:37											

Ausdruck Leistungsverzeichnis mit AUER Success.6

die neue Norm verwendet. Die Beherrschung beider Normenwelten wird in Zukunft notwendig sein. Die Neue A2063 ist nicht aufwärts kompatibel zu den alten B-Normen. Die in einem A2063-Datenträger geforderten Mindestinhalte sind in einem B206x-Projekt nicht ausreichend vorhanden. Eine Umwandlung der alten „B-Projekte“ in ein A2063-Projekt per Knopfdruck ist nicht so einfach möglich.

Softwarehersteller sind jetzt gefordert

Eine Norm zum Datenaustausch ist nur dann sinnvoll nutzbar, wenn sie von möglichst vielen Softwareherstellern unterstützt wird um einen reibungslosen Datenaustausch zwischen planenden und ausführenden Unternehmen zu gewährleisten. Bausoftware-Hersteller sind durch die ÖNORM A2063 aufgefordert die Norm zu unterstützen und Ihren Kunden die Vorteile näher zu bringen. AUER – Die Bausoftware hat mit Ihrer Version Success.6 diesen Forderungen bereits Rechnung getragen.

Das ist neu in Success.6

Effizient und noch bedienerfreundlicher. Causa prima A2063.

Die neue Programmversion ist eindeutig von der ÖNORM A2063 geprägt. Diese Norm stellt nicht nur viele neue Datenstrukturen zur Verfügung sondern fordert diese auch im Datenträger ein. Nahezu alles was die Norm abhandelt, ist als MUSS an den Datenträger zu übergeben. Dieses Muss-Kriterium stellt Success.6 vor großen Erweiterungs- und Änderungsbedarf.

Damit die laufenden Projekte auf Basis der Normenwelten ÖNORM B206x/2114 bzw. GAEB + REB nicht beeinträchtigt werden, war es notwendig in Success.6 einen eigenen Logikkern und dazugehörige Datenhaltung für A2063-Projekte zu implementieren. Somit bleibt es möglich in gewohnter Weise mit B206x Projekten zu arbeiten.

Projektdaten

Bei der Neuanlage eines Projektes werden Sie nun nach der zugrunde liegenden Normbasis gefragt. Diese Einstellung werden für die weitere Bearbeitung die Bildschirmmasken und Listen angepasst sowie die Datenvvalidierung auf die jeweilige Norm abgestimmt. So kommt es, dass sie bei einem Projekt nach B206x die vertraute Bildschirmmaske für die Eingabe der Projektdaten erhalten und für A2063-Projekte andere Eingabemasken erscheinen. Das Projekt hat mit der A2063 eine Vielzahl an neuen Projektinformationen bekommen.

NEU: Projektstadien

Die A2063 unterscheidet in neun verschiedene LV-Arten.

- Entwurfs-LV
- Kostenschätzungs-LV
- Ausschreibungs-LV
- Angebots-LV
- Abänderungs-LV
- Vertrags-LV
- Alternativangebots-LV
- Abrechnungs-LV
- Zusatzangebots-LV

Durch diese neun LV-Arten können die Anforderungen an den Datenaustausch dem

jeweiligen Projektstadium entsprechend durchgeführt werden. Es versteht sich von selbst, dass je nach Stadium unterschiedliche Eingaben erforderlich sind und Success.6 auf diese Projektstadien sowohl bei der Eingabe als auch beim Datenaustausch Rücksicht nimmt.

Eindeutige Positionsnummern

Wird ein Leistungsverzeichnis in der Standardform erstellt, wobei das Leistungsverzeichnis auf Basis eines Standardleistungsbuches zusammengestellt wird, dürfen für Z-Positionen keine Positionsnummern verwendet werden, welche auch im Standardleistungsbuch verwendet werden. Beim Erstellen einer Z-Position wird von Success.6 automatisch die nächste freie Positionsnummer gesucht und vorgeschlagen.

Kurztext und Einheiten

Das Positionsstichwort (Kurztext) zu einer Position wurde von 43 auf 60 Zeichen verlängert und muss nun eindeutig sein. Zudem wurde die Anzahl der gültigen Einheiten erweitert und deren Abkürzungen abgeändert. Es gibt für jeden Projekttyp die passenden Suchfenster dazu.

NEU: Textformatierung

Ein von vielen Anwendern lange gehegter Wunsch wurde mit der A2063 erfüllt. Die Positionslängtexte können jetzt formatiert werden. Folgende Formatierungen stehen zur Verfügung:

- Überschriften (drei verschiedene Überschriften)
- Text fett
- Text kursiv
- Text unterstrichen
- Listeneintrag
- Nummerierte Liste
- Aufzählungsliste
- Text tiefgestellt
- Text hochgestellt
- Tabelle
- Fester Zeilenumbruch

Der fehlende Tabulator kann leicht durch eine Tabelle ersetzt werden.

Die Schriftart (z. B. Arial) wird am Datenträger nicht übergeben. Es wird jeweils die momentan eingestellte Schriftart verwendet. Dadurch werden Probleme durch nicht verfügbare Schriften vermieden.

Die neuen Möglichkeiten in der Textformatierung werden vor allem die Ausschreiber von Haustechnik und Elektroanlagen erfreuen.

Lückentexte

Ausschreiber- und Bieterlücken werden jetzt direkt im Text bearbeitet. Diese sind nur mehr mit Formatierungszeichen gekennzeichnet. Die Bearbeitung der Lücken erfolgt somit wie im guten alten BS2 direkt im Text. Die unglücklichen Lücken in den Grundpositionen (Wanderlücken) sind jetzt Geschichte.

NEU: Bilder

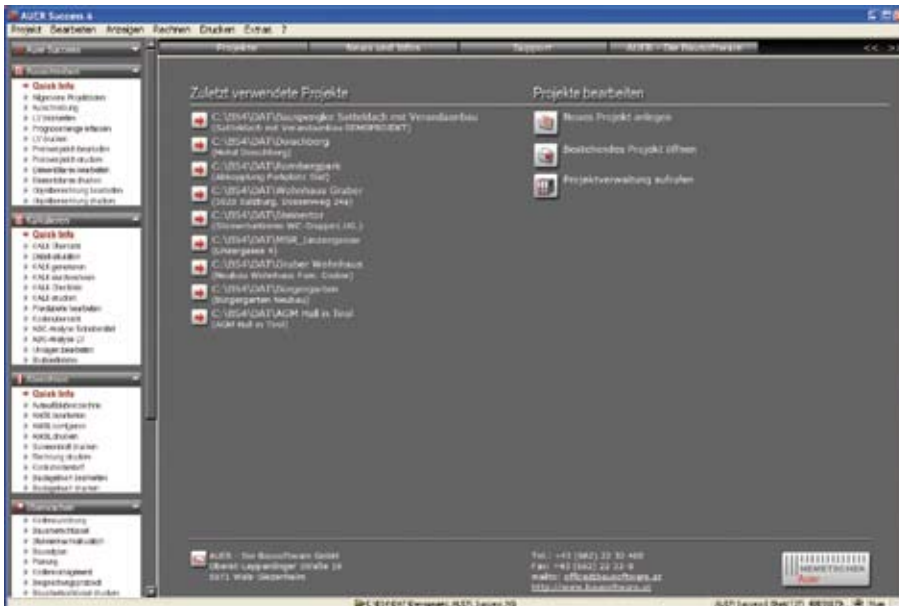
Die Möglichkeit Grafiken zur Position hinzuzufügen gibt es in Success schon länger. Mit der A2063 gibt es jetzt einen genormten Weg diese Bilder auch am Datenträger mit zu übergeben. Erlaubt sind die Dateiformate JPEG, GIF und PNG. Die Größe einer eingefügten Grafik ist jedoch mit max. 50 kByte sehr beschränkt und für Fotos absolut ungeeignet. Success.6 komprimiert daher beim Datenaustausch automatisch zu große Grafiken auf die genormte Maximalgröße. So können auch große Grafiken für die LV-Erstellung inkl. dem LV-Druck verwendet werden.

Neue Informationen zur Position

Es gibt nun einige neue Datenfelder auf Positionsebene.

- Teilangebotskennzeichen
- Leistungsteil (bisherige Indexgruppe)
- Umsatzsteuersatz
- Vorbemerkungskennzeichen
- Notizen zur Position im Entwurfs-LV und Kostenschätzungs-LV





Startbildschirm von Success.6

Zuschläge und Nachlässe

Neu hinzugekommen ist die Beaufschlagung auch bei Unterleistungsgruppen.

Ob, bzw. welche Zu-/Aufschläge angeboten werden dürfen, kann jetzt der Ausschreiber beschränken. Im Ausschreibungs-LV sind hierzu die möglichen Zu-/Abschläge zu definieren.

NEU: Mehrere USt-Sätze

Bis jetzt konnte innerhalb eines Leistungsverzeichnisses nur ein einheitlicher Umsatzsteuersatz angewendet werden. Durch Zuordnung kann nun jeder einzelnen LV-Position ein USt-Satz zugeordnet werden. Sämtliche nachfolgende Auswertungen vom Leistungsverzeichnis bis zur Rechnung werden getrennt nach den USt-Sätzen durchgeführt.

NEU: Teilangebote

Wenn Teilangebote vom Ausschreiber erlaubt sind, können die Positionen jetzt auch direkt den Teilangeboten zugewiesen werden. In der Folge können Sie mit Success.6 auch alle Summen der einzelnen Teilangebote bzw. Teilangebotsvarianten ermitteln.

NEU: Leistungsteile

Um der Flexibilität ÖNORM B2111:2007 gerecht zu werden, können nun die Positionen einem Leistungsteil zugeordnet werden. Der Leistungsteil entspricht in seiner Funktion exakt der, aus früheren Success-Versionen bekannten, Indexgruppe. Diese Funktionali-

tät wird nun auch über dem ÖNORM-Datenträger unterstützt.

Variantenbildung

Wie bisher kann es in einem A2063 konformen Leistungsverzeichnis die Positionsarten Normal-, Wahl- und Eventualposition geben. Durch die Markierung von Normal- und Wahlpositionen mittels Zuordnungskennzeichen, konnten Varianten gebildet werden. Bei der Summenbildung für eine Angebotsvariante wurden die zugeordneten Normalpositionen durch zugeordnete Wahlpositionen ersetzt. Neu hinzugekommen sind Normalpositionen zu einer Variante.

Diese starre 1:1-Beziehung war in der Praxis nicht praktikabel. Die Summenbildung für eine Angebotsvariante erfolgt ab sofort zweistufig. Eine Angebotsvariante kann nun aus einer oder mehreren Ausführungsvarianten gebildet werden.

Beispiel:

- Normalausführung Auto rot mit Standardfelgen, ohne Klimaanlage
- Variante 1 – Auto metallic, mit Alufelgen, Metallic, ohne Klima
- Variante 2 – Auto metallic, Standardfelge mit Klima
- Variante 3 – Auto metallic, mit Alufelgen, mit Klima

Diese Möglichkeit der Verschachtelung entspricht wesentlich mehr den Anforderungen

der Praxis. Selbstverständlich können die Varianten auch in Kombination über Teilangebote gebildet werden. Ein Angebotsdatenträger nach ÖNORM A2063 hat daher sämtliche Summen auch für alle Varianten, Teilangebote und Teilangebotsvarianten zu enthalten.

Neue LV-Drucke für A2063

Zahlreiche Änderungen in der LV-Struktur und Erweiterungen bei den einzelnen Datenfeldern (Feldlänge, Formatierung zusätzliche Felder etc.) erfordern neue Ausdrücke. Bei A2063-Projekten steht nun eine Reihe neuer Drucklayouts zur Verfügung.

NEU: Berechnete Positionsmengen

Bisher konnten im LV-Datenträger keine Mengenberechnungen übergeben werden. Dies war bisher bei Rechnungen nur über das Datenformat der B2114 vorgesehen.

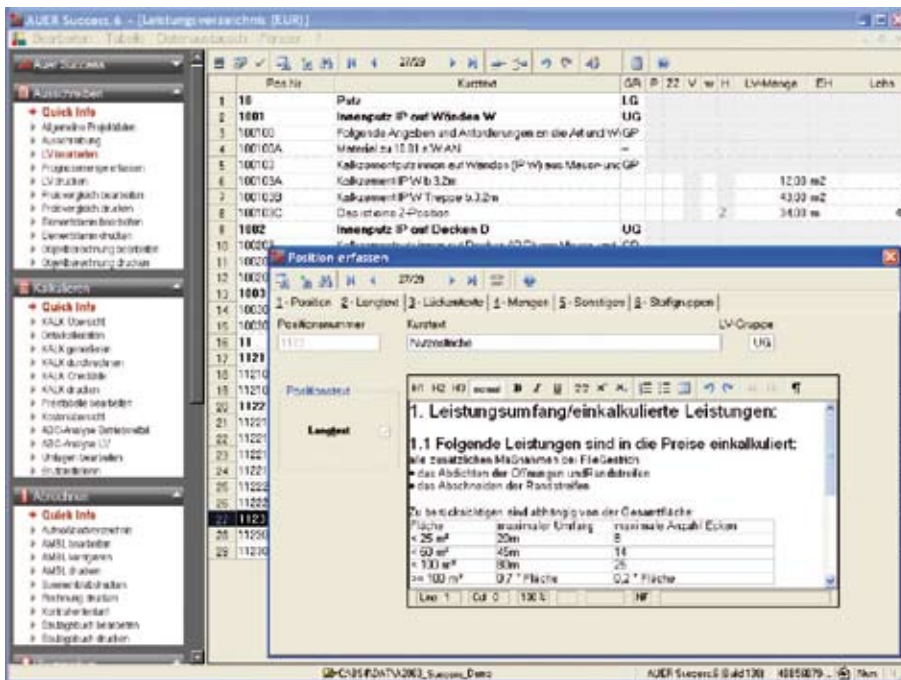
Durch die Integration der Abrechnungsnorm in die neue ÖNORM A2063, stehen jetzt auch die Datenstrukturen für die Mengenberechnung zur Verfügung. Diese können im vollen Umfang auch für die Berechnung und den Transport von Positionsmengen genutzt werden. Diese Berechnungen werden positionsweise und nicht nach Aufmaßblättern übergeben.

Leider erlaubt die A2063 nur die Übergabe von berechneten Positionsmengen bei Entwurfs- und Kostenschätzungs-LV's. Es ist nicht ganz verständlich, dass Mengenberechnungen in anderen LV-Stadien wie z.B. Ausschreibungs-LV nicht erlaubt sind.

Austauschformate nach A2063

Success.6 unterstützt alle in der Norm definierten Austauschformate. Sie können jedes Format aus einem A2063-Projekt exportieren als auch nach Success.6 importieren.

- Leistungsbuch
- Leistungsbeschreibung
- Leistungsbeschreibung Preisdaten
- Leistungsverzeichnis (Stadien)
- Entwurfs-LV
- Kostenschätzungs-LV
- Ausschreibungs-LV
- Angebots-LV
- Abänderungs-LV
- Vertrags-LV
- Abrechnungs-LV
- Zusatzangebots-LV



Formatierungen und Tabellen im Langtext

- Bauabrechnung
- Abschlagsrechnung
- Teilschlussrechnung
- Schlussrechnung
- Regierechnung
- Einzelrechnung

Fehlerprüfung und Fehlerprotokoll

Mit der A2063 wurden zahlreiche Regeln für die LV-Erstellung geändert. Durch die verschiedenen Austauschformate und LV-Formen sind die Anforderungen an die Anwender gestiegen. Aufgrund neuer Flexibilität und Möglichkeiten wurden die Prüfregele um ein Vielfaches umfangreicher. Damit erhöht sich das Potenzial, erforderliche Eingaben zu vergessen bzw. Fehler zu machen.

Mit Success.6 liefern wir daher gleich ein auf die A2063 abgestimmtes Prüfprogramm mit. Sämtliche durch Success.6 erstellten A2063-Datenträger werden automatisch durch dieses Prüfprogramm geschickt. Erkannte Fehler und Warnungen werden in einer Tabelle angezeigt. Diese Tabelle kann als Liste ausgedruckt oder direkt abgearbeitet werden. So kann vom Fehlereintrag per Funktionstaste direkt zur Bearbeitung in die jeweilige Maske/Tabelle gewechselt werden, um die erforderlichen Änderungen bzw. Ergänzungen vorzunehmen.

Dieses Prüfprogramm wurde zusätzlich mit einem Datenträgerbetrachter kombiniert. Mit diesem Viewer können sowohl die im Datenträger enthaltenen Datenobjekte, als auch die XML-Daten angezeigt werden. Die Navigation durch den Datenträger erfolgt über einen Strukturbaum.

Mengenberechnung

Die ÖNORM A2063 ersetzt, wie bereits erwähnt, im vollen Umfang die ÖNORM B2114. Rechnungen und die dazugehörigen Mengenberechnungen können so direkt in einem Datenträger transportiert werden. Diese Mengenberechnungen können nun, wie aus AUER Success gewohnt, nach Aufmaßblättern gegliedert werden.

Für die Berechnungen steht der aus der B2114 bekannte Formelkatalog mit etlichen wichtigen Erweiterungen zur Verfügung. Der Formelkatalog wurde um einige aus AUER Success bekannte, praxisnahe Formeln wie der Formel 901 Stationsaufnahme erweitert. In der freien Formelschreibweise sind jetzt auch Variablen erlaubt. Durch die Normung dieser Formelerweiterungen können nun endlich Mengenberechnungen aus Success annähernd verlustfrei über die genormte Schnittstelle an andere Programme weitergegeben werden.

Die ÖNORM A2063 bietet leider weiterhin keine Möglichkeit die Abrechnungsprüfung darzustellen bzw. zu transportieren. Wer also auch in Zukunft eine Bauabrechnung schnell, sicher und komfortabel prüfen will, kommt weiterhin an AUER Success.6 nicht vorbei.

Zuordnung zu Bauteil und LZ je Abrechnungszeile

Eine kleine aber feine Erweiterung zu den bestehenden Gepflogenheiten wird durch die ÖNORM nun möglich. Bisher war die Zuordnung vom Bauteil und Leistungszeitraum nur je Aufmaßblatt möglich. Sämtliche auf einem Aufmaßblatt enthaltenen Massen wurden einheitlich zu dem im Aufmaßblattkopf angegebenen Bauteil bzw. Leistungszeitraum zugeordnet. In der ÖNORM A2063 ist nun die Zuordnung jeder einzelnen Abrechnungszeile separat möglich. AUER Success.6 wird dieser Anforderung selbstverständlich gerecht. Dadurch können nun z.B. auch zeitlich getrennte Ausführungen auf einem Aufmaßblatt gemeinsam erfolgen.

Leistungszeitraum ist nun immer ein Kalendermonat

Durch die Gepflogenheit Teilrechnungen monatlich zu stellen war diese Vorgangsweise auch schon gängige Praxis. Theoretisch bestand bis jetzt auch die Möglichkeit beispielsweise einer 14-tägigen oder nach einem anderen Zeitraster vereinbarten Rechnungslegung. Entsprechend der ÖNORM A2063 ist jetzt ein Leistungszeitraum immer ein Kalendermonat. Bei der erstmaligen Verwendung eines Leistungszeitraumes ist das Kalendermonat mit anzugeben.

ÖNORM A2063 im Überblick

- Ersetzt ÖNORMEN B2062, B2063 und B2114
- Projektstadien, unterstützt wird der Datenfluß von der Kostenschätzung bis zur Schlußrechnung
- Eindeutige Positionsnummer (keine Verwechslungsgefahr zwischen Z-Positionen und Standardpositionen)
- Längerer Kurztext und überarbeitete Einheiten
- Formatierter Langtext
- Grafiken und Bilder zur Position
- Zusätzliche Informationen und Notizen zur LV-Position
- Teilangebote

- Gliederung nach Leistungsteilen
- Angebotsvarianten
- Unterschiedliche USt-Sätze
- Berechnete Positionsmengen
- Zahlreiche Austauschformate
- Teilrechnung mit Mengenberechnung
- Mengenberechnungen gegliedert nach Aufmaßblättern
- Zusätzliche Formeln

Was ändert sich sonst noch?

Zugegeben, die meisten Neuerungen in Success.6 wurden durch die ÖNORM A2063 getrieben. Nicht nur für uns sondern auch für Sie als Anwender von Success ist der Datenaustausch ein absolutes MUSS der ohne Abstriche bzw. Kompromisse durchgeführt werden kann.

Aber die Welt besteht nicht nur aus Normen. Da gibt es noch einige andere Themen die wir mit Success.6 gelöst haben. Die Liste der Verbesserungen und Erweiterungen ist wieder sehr lang geworden. Nachfolgend nur ein kleiner Auszug aus den neuen Möglichkeiten.

Preisvergleich über Teilangebote

Sind Teilangebote erlaubt, macht es die Erstellung eines Preisvergleiches nicht gerade einfacher.

Die A2063 unterstützt nun auch die Übertragung dieser Sonderform. Grund genug, dass wir in Success.6 diesem Problem eine leistungsstarke Lösung spendieren.

Als Anwender definieren Sie eine Matrix aus definierten Teilangeboten und der teilnehmenden Bieter, eines oder mehrere Teilangebote, welche zu einem gemeinsamen Preisvergleich ausgewertet werden sollen. Der Weg zu einem optimierten Vergabevorschlag ist dadurch weniger zeitaufwändig.

Varianten im Preisvergleich

Ähnlich wie bei den Teilangeboten artet die exzessive Anwendung von Varianten beim Preisvergleich rasch in viel Arbeit aus. Success.6 unterstützt Sie auch bei dieser Aufgabe optimal. In Zukunft kann der Preisspiegel nicht nur über das Normalangebot sondern auch über eine definierte Angebotsvariante erstellt werden. Es kann nun ein Variantenpreisspiegel ausgegeben werden, in dem für jede Variantenzusammenstellung die Gesamtsumme als Position dargestellt wird. Durch diese Datenverdichtung erhalten Sie den notwendigen Überblick.

Je Position ein Aufmaßblatt

In den überwiegenden Fällen ist es einfach praktisch die Bauabrechnung objektorientiert zu erfassen. So wie ein Objekt in der Regel aus mehreren Leistungspositionen besteht, werden auf einem Aufmaßblatt mehrere Positionen abgerechnet. Die restliche Verwaltung über das Summenblatt bis zur Rechnungsmenge wird automatisch von der Software übernommen. Der durch ein Abrechnungsprogramm erzielbare Rationalisierungseffekt liegt zu einem wesentlichen Teil in dieser Arbeitsweise.

Immer wieder äußern Anwender den Wunsch die Abrechnung positionsweise aufstellen zu können. Für diesen Fall kann nun per Knopf-

druck für jede LV-Position ein eigenes Aufmaßblatt erstellt werden.

Objektstruktur im Bauzeitplan

Für den fortgeschrittenen Success-Anwender stellt das Modul „Baulemente“ die optimale Methode zur schnellen Mengenermittlung zur Verfügung. Die Mengen werden dabei entsprechend der Projektgliederung bzw. topografischen Ordnung über einen Gliederungsbaum ermittelt. Dieser Gliederungsbaum ist sehr oft auch die optimale Struktur für die Gliederung des Bauzeitplanes.

Mit Success.6 kann auf Knopfdruck die Gliederung der Objektmengenberechnung in einen neuen Bauzeitplan übernommen werden.

Die Nemetschek Construction Group

Integrierte Softwarelösungen für das Bauwesen

Integrierte Softwarelösungen, die von der technischen Projektierung bis zur kaufmännischen Unternehmensführung reichen – dafür steht die Nemetschek Construction Group. Gemeinsam haben die Mitglieder der Gruppe – Auer, Bausoftware und die BCM-Lösung von Allplan – über 8.000 Kunden und betreuen mehr als 50.000 Nutzerlizenzen. Damit ist die Construction Group einer der größten Anbieter für die technische und kaufmännische Abwicklung von Bauprojekten im deutschsprachigen Europa.

Kosten, Termine, Inhalte – das sind die Themen, die die Construction Group adressiert, auf Basis eines vorhandenen Bauwerksmodells und der Bauwerksberechnung. So bringt die Construction Group die Belange der Planer mit den Bedürfnissen der Ausführer in Einklang. Dabei bietet sie standardisierte Branchenlösungen, die auch in Kleinunternehmen zum Einsatz kommen können, ebenso wie die Implementierung projektspezifischer Lösungen in Großunternehmen.



Die Mitglieder der Gruppe denken ganzheitlich und verstehen den Bauprozess als integrierte Gesamtleistung, ungeachtet der unternehmensspezifischen Schwerpunkte. Synergien werden schrittweise gehoben – durch die Anbindung über Schnittstellen, im Rahmen der Integration einzelner Produkte, aber auch durch die gemeinsame Entwicklung neuer, europaweit einsetzbarer Lösungen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.nemetschek.com in der Rubrik **Unternehmen/Geschäftsfelder/Bauen**

Portrait: LParchitektur ZT GmbH

Projekt Büroturm Gusswerkareal

Thomas Lechner wurde 1970 in Altenmarkt geboren. Nach vier Jahren am BORG Radstadt studierte er Architektur an der technischen Universität in Graz. Während seines Studiums arbeitete er in verschiedenen Architekturbüros in Salzburg und Berlin.

Im Jahr 2000 absolvierte er seine Prüfung zum Ziviltechniker und gründete eine Bürogemeinschaft mit Alexander Pedevilla. Ein Jahr später entstand daraus das Büro „Lechner und Partner“. Als Lektor an der FH Kuchl – Fachrichtung Baugestaltung Holz – unterrichtete DI Lechner das Fach „Entwerfen mit Holz“. Sein Engagement im Fachbereich Architektur belegt er als Vorsitzender des Öffentlichkeitsausschusses der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Oberösterreich und Salzburg von 2002 bis 2006. Seit 2007 ist Thomas Lechner Vorstandsmitglied der IG Passivhaus Salzburg. Sein Unternehmen LParchitektur ZT GmbH mit derzeit zehn Mitarbeitern gründete er im Jahr 2006.

Das Architekturbüro LParchitektur ZT GmbH hat seine Schwerpunkte im Bereich Einfamilienhäuser, Gewerbe- und Bürobauten und Innenarchitektur und betreut dabei alle Leistungsphasen. Das Programm AUER Success hat das Architekturbüro seit Februar 2007 in Verwendung. Eingesetzt wird die Software in den Bereichen Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Eine solide Kostenkontrolle sowie eine genaue Massenermittlung gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Bauherren selbst verlangen ebenfalls eine präzise Kostenaufstellung und kontrollieren meist selbst nach.

Die Vorteile von AUER liegen in der Integration mehrerer Arbeitsschritte wie Planung, Mengen- und Kostenermittlung. Auch Abstimmungen mit dem Bauherrn, die Nutzung von fachgerechten Projektstrukturen sowie die Planungssicherheit werden durch AUER Success gewährleistet. Das bedeutet weiters eine enorme Arbeits- und Zeitersparnis. Eine gute Schnittstelle zum CAD Programm Allplan, ebenfalls aus dem Hause Nemetschek,

ist für das Architekturbüro natürlich besonders wichtig.

Für die Zukunft wird es immer bedeutender, dass alle Projektbeteiligten automatisiert auf eine Plattform zugreifen können. Eine durchgängige Softwarelösung und die damit verbundene Vernetzung aller am Bau beteiligten Partner sind unumgänglich.

VORGESTELLT

Projekt „Büroturm Gusswerkareal“
Planungsbeginn: 2006
Baubeginn: 2007
Fertigstellung: 2007
Besonderheiten: Schiebeläden, Strukturputzfassade, Landmark im Gelände

Fünf Mitarbeiter der LParchitektur ZT GmbH waren für die Architektur, das Konzept, die Einreichung sowie für die Ausführung verantwortlich.

Unter Beibehaltung der charakteristischen Industriearchitektur der ehemaligen Glockengießerei Oberascher wurden behutsame Eingriffe vorgeschlagen, um eine neue Identität für eine zukünftige, zeitgemäße Nutzung zu schaffen. Eine offene Durchwegung des Areals und eine einheitliche Außenraumgestaltung – u.a. im Boden verlegte Gussbänder mit Leuchtmitteln, Bänken, Wegweisern – sollten ein zusammen gehörendes Ensemble erlebbar machen. Der achtgeschossige Büroturm sollte durch seine Höhenentwicklung und zeichenhafte Fassade eine „emblemhafte Wirkung“ für das gesamte Gusswerkareal in Salzburg erhalten.

Der rohe Charakter von Cortenstahl, Sichtbetonwänden, Ortbetontreppen und unverputzten Betonsteinwänden sollte die Atmosphäre des Industrieensembles tradieren.“ (Auszug aus Projektbeschreibung, Norbert Mayr)

Die Loftbüros sind Teil des gewonnenen Gusswerkareal-Wettbewerbes.



Foto: Angelo Kaunat

Bodner: Tiroler Visionen für die Baubranche

„Stark gebaut“ – nach diesem Motto realisiert die Firmengruppe BODNER Bauvorhaben aller Art seit mehr als 95 Jahren mit umfassendem Know-how in Planung und Umsetzung. Im Sommer dieses Jahres wurde beschlossen, auf „AUER – Die Bausoftware GmbH“ als Partner mit langjähriger Erfahrung zu setzen, um noch besser für die Zukunft gerüstet zu sein.

Mit allen Bauleistungen des Hoch- und Tiefbaues, von der Projektentwicklung bis zur Bauausführung, gehört das in Kufstein beheimatete Familienunternehmen zu den führenden Baufirmen Tirols und Bayerns. Rund 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in strategisch gut positionierten Standorten sorgen dafür, dass täglich auf's Neue „STARK GEBAUT“ wird. Wer baut, trägt Verantwortung. Als Komplettanbieter, der mit mehreren Standbeinen grenzüberschreitend und flexibel agiert, ist sich Bodner dieser Tatsache bewusst und setzt die Ansprüche seiner Kunden bis in die kleinsten Details um.

Ob als Hoch- oder Tiefbauspezialist, Generalunternehmer, Bauträger, Transportbetonlieferant, Eisenbieger oder Bauschuttrecycler und dank der leistungsstarken Personalressourcen sowie des umfangreichen Fuhr- und Geräteparks kann Bodner Aufträge sämtli-

cher Dimensionen übernehmen und fristgemäß zur langfristigen Kundenzufriedenheit ausführen.

„Unsere Vision“ – Bauen heißt aufbauen, Raum schaffen. Aufbauen heißt zuhören, mitdenken, übersetzen und tun. So bedeutet Aufbauen Freude und Erfolg für die Zukunft.

Eines unserer vielen Bauvorhaben, bei dem Auer Bausoftware zum Einsatz kam, sind die Kufstein Galerien, ein Einkaufszentrum in der Innenstadt Kufsteins. Hier errichtete die Firma Bodner sowohl als Generalunternehmer als auch als Betreiber in nur 18 Monaten Bauzeit vom Spatenstich bis zur Eröffnung ein Shoppingcenter mit außergewöhnlicher Architektur. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 30 Millionen Euro eröffneten am 29. Oktober 2009 die „Kufstein Galerien“ ihre Pforten, wo Auer Bausoftware einen wesentlichen Teil im Bereich Projektsteuerung – von Ausschreibung, Kalkulation, Preisvergleich, Abrechnung – beitrug. Durch die Auer Gesamtlösung konnten an den Schnittstellen die einzelnen Module ineinander greifen und kommunizieren und so zum Erfolg des Projektes beitragen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Rohbauarbeiten beim Kaufhaus Tyrol, Innsbruck



Baustelle A12 Inntalautobahn (Foto: Asfinag)

(Arge Bodner Dywidag), der größten Hochbaustelle 2008 in Westösterreich mit einem Auftragsvolumen von 35 Millionen Euro für Baugrube und Hochbau, konnte nun ein nächster Großbaustellenauftrag gewonnen werden. Auch hier war der Einsatz von Auer Success wieder sehr hilfreich.

Mit einem Auftragsvolumen von rund 28,2 Mio. Euro wird im Zeitraum vom Mai 2009 bis September 2011 die Einhausung Innsbruck – Amras im Bereich der A12 Inntal Autobahn im Auftrag der Asfinag verwirklicht. Es handelt sich in diesem Bereich um eine Einhausung mit einer Gesamtlänge von 910 m in Stahlbetonkonstruktion mit Überschüttung auf einem der meistbefahrensten Teilstücke der Inntal Autobahn.

Mit Auer – Bausoftware GmbH, einem starken und verlässlichen Partner an unserer Seite, werden wir auch in Zukunft uns den Herausforderungen der Bauwirtschaft stellen und neue Projekte in Angriff nehmen.



Baustelle Kaufhaus Tyrol, Innsbruck (Luftbild Redl)

Bild links: Kufstein Galerien (Foto: Fotowerk)



Holzrahmenbau mit Allplan und den neuen Modulen.

Holzbau mit Allplan

Die neuen Module bieten zahlreiche Vorteile

Sie wollen nachhaltig bauen und suchen eine durchgängige Lösung, die Massivbau und Holzbau in einem integrierten System verknüpft? Das neue Modul Holzbau bietet eine komfortable Bedienung und holzbauspezifische Funktionen, die es Ihnen erlauben, Holzkonstruktionen direkt in Allplan zu erstellen.

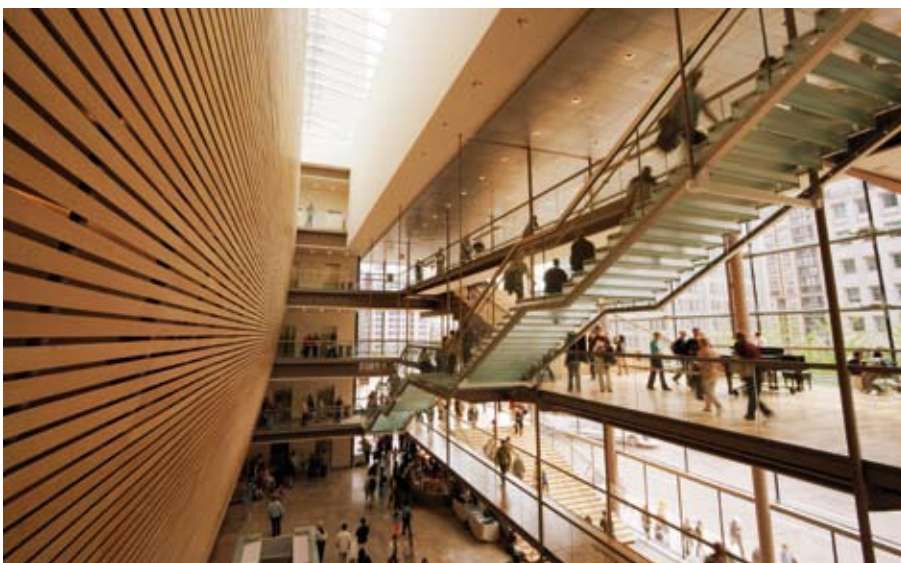
Planen Sie ökologisch und nachhaltig

Steigende Rohstoffpreise und Klimawandel zwingen auch die Baubranche zum Umdenken. Vor dem Hintergrund des Green Building verlangen Bauherren heutzutage mehr als ein gutes Design. Sie wollen wissen, welche Konsequenzen die Planung für den künftigen Energieverbrauch ihres Gebäudes hat und legen Wert auf den Einsatz umweltfreundlicher Materialien. Nachhaltiges Bauen zielt einerseits auf eine hohe Qualität und Werthaltigkeit von Gebäuden und stellt sich andererseits vorsorgend auf künftige Entwicklungen ein. Dies macht die vorausschauende Betrachtung des gesamten Lebenszyklus von Bauwerken bereits im frühen Stadium der Gebäudeplanung unabdingbar. Die Kombination von Allplan Architektur mit den neuen Holzbau-Modulen hält für Sie eine Vielzahl

an Vorteilen parat. Mit diesem Duo stehen Ihnen alle nötigen Funktionen zur Verfügung, um verschiedene Bauweisen vom Massivbau über die Mischbauweise bis hin zum reinen Holzrahmenbau planen zu können. Holzbauspezifische Detaillierungsmöglichkeiten und aussagekräftige Massenlisten sind hierbei genauso im Leistungsumfang enthalten wie gängige Schnittstellen zum ausführenden Handwerk mit CNC-Ansteuerung.

Finden Sie immer das passende Modul

Mit dem Holzbau Planungsmodul steht Ihnen bereits eine große Bandbreite an Möglichkeiten zur Verfügung: Über holzbauspezifische Parametrien innerhalb des Wand- und Deckenmoduls erstellen Sie Fachwerk-, Riegel-, Holzrahmenbau- und Blockhauskonstruktionen genauso wie individuelle Holzbausysteme. Gehen Sie auf die Bedürfnisse Ihrer Auftraggeber ein und erstellen Sie mit Hilfe der mitgelieferten Wandaufbau-Favoriten verschiedene Varianten der Bauausführung. Gestalterische Akzente setzen Sie im Entwurf, indem Sie zum Beispiel unterschiedliche Tragsysteme, Eckausbildungen und Außenschalungstypen intelligent miteinander kombinieren.



Mit den Allplan Holzbaumodulen realisieren Sie kreative Akzente in der Entwurfsphase.

Das Holzbau Fertigungsmodul bietet Ihnen einen hohen Freiheitsgrad in der Ausführungs- und Detailplanung. Sie können sowohl bewährte Zimmermanns- als auch moderne Ingenieurstechniken anwenden. Verbinden Sie Bretter, Bohlen, Platten, Balken längs- wie breitseitig oder über recht- bzw. schiefwinkelige Winkelverbindungen. Oder nutzen Sie die Möglichkeit, Holzverbindungen mittels Schraubenbolzen, Dübel, Nägel und Holzverbinder zu modellieren. Abgerundet wird die Holzbaulösung von Allplan durch das Modul Maschinenansteuerung. Der Prozess des computerunterstützten Abbunds zur maschinellen Fertigung mit allen Zuschnitten, Bohrungen und Fräsungen eines Holzbauteiles mündet in der Ansteuerung von marktüblichen computergestützten Fertigungsmaschinen. Dazu gehört die Übergabe einzelner,



Holz ist als umweltfreundlicher Baustoff im Kommen.

paketierter oder kompletter Bauvorhaben und den dazugehörigen Listen.

Arbeiten Sie wie es ihnen gefällt

Nutzen Sie Allplan so, wie es Ihrer persönlichen Arbeitsweise, der jeweiligen Projektart oder der aktuellen Leistungsphase entspricht. Die Software unterstützt Sie vom 2D-Konstruieren bis hin zum virtuellen Gebäudemodell. Sie als Anwender entscheiden selbst, wie Sie arbeiten wollen. Ihre Arbeitsmethode können Sie jederzeit wechseln, auch innerhalb eines Projekts. Neben leistungsfähigen Konstruktionsmethoden stellt Allplan alle intelligenten Bauteile vom Fundament, über die Fassade bis hin zum Dachflächenfenster zur Verfügung. Mit Hilfe spezieller grafischer Assistenten übernehmen Sie vordefinierte Bauteile und fügen sie in der Planung einfach zusammen. Diese Vorgehensweise eröffnet Ihnen alle Möglichkeiten des Building Information Modeling.

Behalten Sie den Überblick

Das Komplettsystem von Nemetschek Allplan enthält sämtliche Werkzeuge für Design, Layout und Visualisierung. So behalten Sie auch bei komplexen Entwürfen und aufwendigen Konstruktionen den Überblick. Von der interaktiven Entwurfskontrolle bis hin zum High-End-Rendering – Sie decken die gesamte Wertschöpfungskette Ihres Planungsbüros ab. Allplan ermöglicht Ihnen, ein virtuelles Gebäudemodell von Anfang an fehlerfrei zu planen. Bereits während des Zeichnens verfolgen Sie Ihr Modell visuell in der aktuellen 3D-Entwurfskontrolle und untersuchen es auf seine Stimmigkeit.

Heben Sie sich von der Konkurrenz ab

Am Anfang eines erfolgreichen Wettbewerbs steht immer die Präsentation, die über alles

entscheiden kann. Mit Allplan werten Sie Plangrafiken, Exposés und Wettbewerbsunterlagen schnell und einfach auf: Angefangen beim Freihandskizzieren mit Allplan Sketch über Layoutfunktionalitäten wie Füllflächen mit Transparenz und Farbverlauf bis hin zur Integration von MS-Office-Dokumenten. Sie bekommen Layout- und Designwerkzeuge an die Hand, mit denen Sie sich von Wettbewerbern eindrucksvoll abheben. Geben Sie Planungsunterlagen Ihre persönliche Handschrift und sichern Sie sich Ihre wirtschaftliche Grundlage. Eine hochwertige Visualisierung bringt Ihnen einen weiteren Vorsprung bei Wettbewerben und erleichtert die Kommunikation mit Bauherren enorm. Wer mit Allplan arbeitet, verfügt zusätzlich zu den in Allplan integrierten Rendering-Möglichkeiten über eine direkte Anbindung zu anderen Programmen wie CINEMA 4D.

Viele Aufgaben – eine Plattform: Allplan

Sie kennen die Situation: Die Planung steht, alle Freigabetermine sind eingehalten. Trotzdem muß der Baubeginn verschoben werden. Der Grund liegt meist in Schwierigkeiten beim Informationsaustausch mit den Planungspartnern. Der Datentransfer gestaltet sich oft kompliziert und zeitaufwendig, wichtige Informationen gehen verloren.

Nutzen Sie deshalb Allplan und verbessern Sie Ihre Kommunikation im Planungs- und Bauprozess nachhaltig. Ob Architekten, Ingenieure, Tragwerksplaner, Stadt- und Landschaftsplaner, Facility Manager oder Fachplaner für Gebäudetechnik, die offene Plattform integriert und vernetzt alle am Bau Beteiligten. Nemetschek Allplan setzt neben den traditionellen Austauschformaten auf offene, frei verfügbare und herstellerunabhängige Zukunftsformate wie PDF und IFC. Diese unter-

stützen die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Planungsbeteiligten: Dank PDF ist die Zusammenarbeit aller Fachpartner auf Basis von Standardformaten unabhängig von CAD-Dateien möglich. Die PDF-Dateien können direkt aus dem CAD-System heraus erzeugt und auch in Allplan reimportiert werden. So kommunizieren Sie einfach und effizient mit Ihrem Planungsteam – unabhängig von Ort, Software oder Dateiformat.

Ihre Abstimmungen und Freigabeprozesse sind stets abgesichert. Auch der Datenaustausch über IFC ist mit Allplan ein Leichtes: Alle Planungspartner tauschen Modelldaten über eine zertifizierte 2 x 3 IFC-Schnittstelle standardisiert aus. Dadurch entfallen Mehrfacheingaben und die Datenqualität steigt. Durch Voreinstellungen für alle gängigen Formate ist der Datenfluss auch über die Bürogrenzen hinaus einfach und effizient. Die direkte Anbindung der Programme in Allplan garantiert Ihnen schnellere Planungszeiten und eine höhere Planungsqualität. Virtuelle Gebäudemodelle lassen sich über alle Schnittstellen bequem weiterverarbeiten und in beide Richtungen austauschen.

So können Sie auch Daten aus anderen Systemen einfach verwenden. Sie kümmern sich weniger um technische Details, sondern widmen sich vielmehr architektonischen Aufgaben. Dazu kommt der Erfolgsbonus bei der Kundenakquise: Überzeugen Sie Ihren Bauherren mit einer termingerechten Abgabe in verschiedenen Dateiformaten.

Möchten Sie nähere Informationen zum Thema Holzbau erhalten?

Dann rufen Sie uns unter 0662/22 32 300 an oder schreiben Sie ein Email an: info@nemetschek.at



Neue Baugeräteliste

Aufgrund eines Grundsatzbeschlusses der Führungsgremien der österreichischen Bauindustrieverbände wird ab der nächsten Neufassung eine möglichst weitgehende inhaltliche Übereinstimmung mit der deutschen Baugeräteliste (BGL) angestrebt.

Die deutsche BGL wurde erstmals im Jahr 2001 auf Basis des neuen Gliederungsschemas „EUROLISTE“ herausgegeben und zuletzt im Jahr 2007 einer Überarbeitung unterzogen. An dieser Überarbeitung hat auch der österreichische Geräteausschuss mitgewirkt, sodass die inhaltlichen und systematischen Erfordernisse aus österreichischer Sicht bereits weitgehend in der aktuellen deutschen Version berücksichtigt sind.

Dementsprechend werden in Hinkunft die Baugerätelisten in Deutschland und in Österreich auf der gleichen Datenbasis aufbauen und nur noch ganz wenige, punktuelle Unterschiede (z.B. bei den Nutzungsjahren infolge unterschiedlicher steuerlicher Rahmenbedingungen) aufweisen. Produktion, Wartung und Vertrieb beider Gerätelisten werden künftig gemeinsam durch den dt. Bauverlag erfolgen. Diese gemeinsame BGL ist im Vergleich zur ÖBGL aus dem Jahre 1996 wesentlich umfangreicher, die Buchversion wird ca. 1000 Seiten umfassen. Der genaue Erscheinungstermin in Österreich für die BGL ist uns noch nicht bekannt, soll aber, nach Angaben des Bauverlages, im Jahr 2009 erfolgen. Ob es Sinn macht diese BGL direkt als Basis in den Kalkulationsstammdaten zu verwenden ist noch zu prüfen, hatte doch die alte ÖBGL schon 13.000 Geräte. Die BGL wird mehr als doppelt so viele Geräte enthalten. Für die Kalkulation wird es unter Umständen weiter sinnvoll sein, mit einem eigenen kompakten Gerätestamm zu arbeiten.

Die Datenstruktur, also die für die Gerätekalkulation benötigten Datenfelder haben sich nur an einer Stelle geändert. Zukünftig ist für den Prozentsatz für Abschreibung und Verzinsung (A+V) je Gerät nicht mehr ein fixer Wert vorgegeben. Für den Wert A+V in Prozent wird eine Bandbreite angegeben. In Zukunft kann somit je Gerät bzw. je Gerätegruppe die A+V gezielt in dieser Bandbreite gesteuert werden. Success.6 wird diese zusätzliche Sonderform bei der Gerätekalkulation selbstverständlich unterstützen.

Modul des Monats Dezember

Bauzeitplan – Projektmanagement über Terminpläne

Als vorweihnachtliches Geschenk dürfen wir Ihnen als Modul des Monats den Bauzeitplan anbieten. Im Aktionsmonat Dezember können Sie ihn zu besonders attraktiven Preisen erwerben.

Der Bauzeitplan bietet Ihnen Projektmanagement über Terminpläne. Grafische Balkenpläne geben Übersicht über den Stand der einzelnen Projekte. Bei Änderungen der Mengenberechnung, Abrechnung oder Kalkulationsansätze aktualisieren Sie auf Knopfdruck die Ressourcenplanung. Dazu sind keine Schnittstellenprogramme notwendig. Die Daten der Abrechnung und Kalkulation können Sie bei Bedarf in den Bauzeitplan einbetten.

Jeden Vorgang können Sie mit bis zu 16 Ressourcen belegen. Die drei vom Programm fix vorgegebenen Ressourcen, Stunden, Umsatz und Kosten, werden direkt aus den Daten der Abrechnung und Kalkulation versorgt.

Ausdrucke

Jede Bildschirmansicht des Planes steht Ihnen in der gleichen Form auch als Ausdruck zur Verfügung. Die Ausgabe kann dabei auf Plotter oder einfache Drucker erfolgen. Ist der Plan für den vorhandenen Drucker zu groß, können Sie den Ausdruck in mehreren Teilbereichen herstellen. Wahlweise können Sie den Bauzeitplan auch als Grafikdatei abspeichern. Somit können Sie den fertigen Bauzeitplan schnell in andere Programme einbetten.

Ihre Vorteile

- Terminpläne einfach mit der Maus zeichnen
- gesamte Bearbeitung erfolgt in nur einem Fenster
- Änderungen in der Datentabelle werden im grafischen Balkenplan automatisch aktualisiert und umgekehrt
- für kleine und große Projekte gleichermaßen anwendbar
- keine Schnittstellenprogramme notwendig
- beliebig viele Bearbeitungsansichten und Ausdruckvarianten



*Bauzeitplan
mit Kosten-
übersicht*

HOTLINE TIPPS



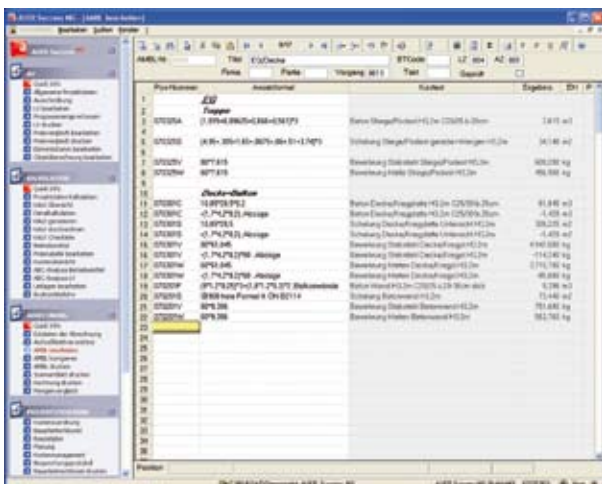
Modul Ausschreibung – LV-Mengen übernehmen

Speziell wenn zwei Projekte (Leistungsverzeichnisse) in ein LV zusammengefügt werden sollen, ist es notwendig die LV-Mengen der Vorlageprojekte mit ins neue Gesamtprojekt zu übernehmen. Dafür ist es notwendig im Ausschreibungsmodus den Menüpunkt „Datenaustausch / LV-Mengen übernehmen“ pro Vorlageprojekt auszuführen. Hier kann, falls notwendig, noch eingeschränkt werden, ob die Mengen z.B. nur von einem Teil der Positionen übernommen werden sollen.

Beim Bestätigen werden die ausgewählten Mengen aus dem Vorlageprojekt ins Ausschreibungsfenster übernommen. Dabei werden die Positionen die Mengen enthalten automatisch markiert. Jetzt noch auf „LV-Zusammenfügen klicken und die Positionen werden inklusive Menge aus dem Vorlageprojekt ins Zielprojekt übernommen.

Modul Abrechnung – Aufmaßblatt bearbeiten / korrigieren

Mit diesem Menüpunkt können Sie die Darstellung der Positionskurztexte ein- bzw. ausschalten. Einzustellen unter Bearbeiten Kurztextspalte ein/aus. Kurztextspalten EIN



Viel Neues in Windows 7

Mit Windows 7 hat Microsoft die nächste Generation des beliebten Betriebssystems herausgebracht. Was ist nun neu in Windows 7?

- **NEUE TASKLEISTE:** Programme werden automatisch gruppiert, fährt man mit der Maus auf ein Symbol in der Taskleiste so sieht man eine aktuelle Vorschau der Fenster dieser Gruppe. Mit einem Klick auf dieses Symbol mit der rechten Maustaste erhalten Sie zB bei Word direkt die Liste der zuletzt bearbeiteten Dokumente. Häufig benutzte Programme lassen sich auch in der Taskleiste festpinnen um jederzeit von dort aufgerufen werden zu können.
- **EXPLORER-BIBLIOTHEKEN:** Dateien aus verschiedenen Quellen können in einem Ordner gemeinsam dargestellt werden (zB eigene und gemeinsam genutzte Dokumente)
- **WARTUNGSCENTER:** Sicherheits- und Fehlermeldungen sind an einem gemeinsamen Ort in der Taskleiste gesammelt, es gibt keine nervigen PopUp-Meldungen mehr
- **WINDOWSXP-MODE:** Ein virtuelles XP kann genutzt werden um ältere Soft- und Hardware (zB USB-Scanner) die nicht direkt unter Windows 7 läuft, weiter einsetzen zu können
- **ÜBERARBEITETE BENUTZERKONTENSTEUERUNG:** Es gibt weniger Warnmeldungen als in Windows Vista und trotzdem wird verhindert, dass Programme im Hintergrund Veränderungen am System ausführen.

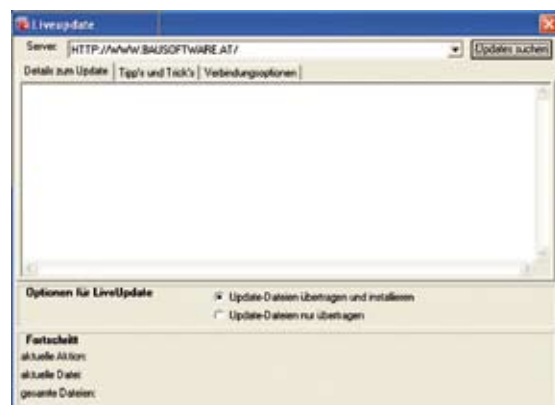
Windows 7 und AUER Success

Selbstverständlich läuft AUER Success auch unter Windows 7. Die aktuelle Version für Success NG unter Windows 7 können Sie von unserer Homepage www.bausoftware.at downloaden.

Bitte beachten Sie, dass bei der Installation von Windows 7 als Update, eine auf dem PC befindliche AUER-Lizenz ungültig wird. Geben Sie bitte vor dem Update die Lizenz in den Lizenzpool zurück und holen Sie die Lizenz nach abgeschlossenem Update wieder ab.

Liveupdate

Zum Jahresende ist für AUER Success NG ein Liveupdate (Build 450) verfügbar. Bitte im Programmmenü unter Extras die Updatefunktion ausführen.



SEMINARE 2010

Kursort	Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Ausschreibung mit AUER Success (Grundkurs) 1 Tag						
Wien	13.01.2010	09.02.2010	08.03.2010	19.04.2010	17.05.2010	14.06.2010
Salzburg	19.01.2010	17.02.2010	22.03.2010	27.04.2010	18.05.2010	21.06.2010
Ausschreibung mit AUER Success (Fortgeschrittene) 1 Tag						
Wien			17.03.2010			
Salzburg					22.04.2010	
Abrechnung mit AUER Success (Grundkurs) 1 Tag						
Wien	14.01.2010	10.02.2010	09.03.2010	20.04.2010	18.05.2010	15.06.2010
Salzburg	20.01.2010	18.02.2010	23.03.2010	28.04.2010	19.05.2010	22.06.2010
Kalkulation mit AUER Success (Grundkurs) 1 Tag						
Wien	18.01.2010	11.02.2010	10.03.2010	21.04.2010	19.05.2010	16.06.2010
Salzburg	21.01.2010	24.02.2010	24.03.2010	29.04.2010	20.05.2010	23.06.2010
Kalkulation mit AUER Success (Fortgeschrittene) 1 Tag						
Wien			18.03.2010			17.06.2010
Salzburg		25.02.2010				
Controlling mit AUER Success 1 Tag						
Wien	19.01.2010			15.04.2010		
Salzburg			25.03.2010			
Baukoordination mit AUER Safety 1/2 Tag (vormittags)						
Wien				16.04.2010		
Salzburg			17.03.2010			
Büroorganisation mit AUER Success (1/2 Tag)						
Wien					28.05.2010	
Salzburg				23.04.2010		
AUER Regie (1/2 Tag)						
Wien					27.05.2010	
Salzburg						25.06.2010
A2063 Önorm (vormittags 9 – 12 Uhr)						
Wien	12.01.2010	08.02.2010	11.03.2010	14.04.2010	20.05.2010	22.06.2010
Salzburg	27.01.2010	11.02.2010	16.03.2010	21.04.2010	13.05.2010	24.06.2010
A2063 Önorm (nachmittags 13 – 16 Uhr)						
Wien	12.01.2010	08.02.2010	11.03.2010	14.04.2010	20.05.2010	22.06.2010
Salzburg	27.01.2010	11.02.2010	16.03.2010	21.04.2010	13.05.2010	24.06.2010

Preise	mit Programm- wartung	ohne Programm- wartung
Tagespreis	300,-	330,-
Halbtagespreis	160,-	180,-

Schulungszeit

Unsere ganztägigen Veranstaltungen beginnen um 9.00 Uhr und enden um ca. 16.00 Uhr. Halbtägige Veranstaltungen finden von 9.00 bis 12.00 Uhr statt.

Veranstaltungsort

Alle Seminare in Salzburg finden im Stadion Kleßheim, Oberst-Lepperdinger Straße 19 statt. Dadurch haben Sie den Vorteil, neben dem Vortragenden auch mit dem gesamten Team Gespräche führen zu können.

Alle Seminare in Wien finden im Seminarraum der Firma DL-Data statt. Auf www.bausoftware.at unter „Kontakt“ finden Sie die genaue Adresse sowie den Lageplan als PDF.

Anmeldung

Online direkt über www.bausoftware.at. Auf unserer Homepage finden Sie unter dem Menü Schulung die genaue Beschreibung und das Anmeldeformular zu sämtlichen Seminaren. Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, sendet Ihnen Frau Rauchberger, Telefon 0662/22 32 400 (Seminar Koordination) gerne Ihr Anmeldeformular zu. Sie erhalten eine schriftliche Terminbestätigung etwa eine Woche vor Kursbeginn. Damit Sie uns sicher finden, legen wir Ihnen einen Lageplan bei.

